

Peter Meyer-König

Der Sinn des anderen Denkens

Leseprobe

[Der Sinn des anderen Denkens](#)

von [Peter Meyer-König](#)

Herausgeber: Gmeiner/Meyer-König



Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@narayana-verlag.de

<https://www.narayana-verlag.de>

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

Inhalt

Danksagung	6
Vorwort	7
Einleitung	9
Wer ist der Mensch ?	14
Grenzen des Ichs	23
Bewusstsein und Ich	28
Das Ich und seine Welt zwischen Sein und Seiendem	38
Das Ich und seine Götter	42
Seinsvergessenheit und Quantenvergessenheit	46
Felder, Ähnlichkeit und Spiegelung	61
Über die Nachhaltigkeit eines ganzheitlichen Bewusstseins	68
Miasmen	101
Prometheus und seine Brüder	111
Auch Zeus muss sich Eros und Thanatos unterwerfen	122
Der Pandorakomplex	137
Das Wechselspiel von matriarchaler und patriarchaler	
Dominanz während der Evolution des Menschen	165
Therapieren und Heilen	168
Die Entwicklung des weiblichen Bewusstseins	170
Die Entwicklung des männlichen Bewusstseins	176
Die Struktur und Dynamik des Holons	201
Die Evolution als selbst organisierendes System	209
Stichworte	224
Literatur	230

Vorwort

Das Buch thematisiert die Entwicklungsgeschichte von Ich und Bewusstsein innerhalb des Abendlandes seit etwa 20 000 Jahren. Dieser Prozess entsteht durch einen Fluss von Informationen, die, so denkt es Martin Heidegger, >Seyn durch ein ereignen des Seins zu Seiendem werden lässt<. Heidegger sagte dazu: >Wir kommen nicht zu Gedanken, sie kommen zu uns.< Die Verknüpfung dieses Denkens mit den Erkenntnissen der Quantendynamik weist erstaunliche Parallelen dieser Denkweisen auf. Heideggers Frage: >Warum gibt es Seiendes und nicht vielmehr nichts< wird von der Quantenphysik mit der Äquivalenz von Information, Energie und Materie beantwortet. Alle drei Zustände können im Rahmen der Quantendynamik ineinander übergehen.

Eine wichtige Etappe dieser Entwicklung erleben wir im jetzigen Übergang vom atomistischen Denken des Demokrit zu einem anderen holistischen Denken, das mit der Quantentheorie und Sheldrakes Theorie der morphischen Felder neue Fundamente erhielt. Phänomene wurden früher mit den Begriffen des Zaubers, eines Gottes oder dem Numinosen erklärt. Mit der Formulierung der Quantendynamik haben sich viele Phänomene zu Erkenntnissen gewandelt. Wir dürfen das neue Wissen nicht dogmatisieren. Es ist nur eine Ausgangsbasis für weitere Erkenntnisse.

Ich möchte einige Inseln des Wissens aus der Antike mit neuzeitlichen wissenschaftlichen Erkenntnissen verschiedener Fachbereiche vernetzen, um auf dieser Basis ein breites Verständnis für eine sich selbst organisierende Evolution der Natur und des Menschen abzuleiten.

Von der von Martin Heidegger gedachten Seinsvergessenheit heraus beleuchte ich den daraus hervorgehenden kollektiven und individuellen Kampf des Ichs um sein Überleben während der Evolution des Bewusstseins. Die Zitate aus der Literatur beweisen das Interesse der Menschen an diesem Prozess. Das inzwischen hoch differenzierte rationale Denken des auch heute noch seinsvergessenen Ichs entwickelte Sicherungs- und Heilungsstrategien in Form von kultischen, politischen und therapeutischen Regelwerken, um seiner Existenzangst zu entkommen. Diese Epoche erreichte mit der Vollendung der Metaphysik durch Nietzsches Denken ihre letzte Phase (M. Heidegger: Nietzsche I).

Mit der Entfaltung der Quantenphysik durch Max Planck im Todesjahr von Friedrich Nietzsche eröffnete sich dem Ich der Neuzeit eine Übergangsphase zu einem neuen Entwicklungspotential, weil sie uns einen nachvollziehbaren Zugang zum ontologischen Bewusstsein ermöglicht. Im angemessenen Umgang damit wandelt sich die Seinsvergessenheit des Ichs vom Dasein zum Da-Sein, indem es sich als ein werdendes Seiendes im Sein versteht. Die abendländische Mystik, die Kabbala, der Sufismus und die buddhistische Lebenseinstellung vertreten diese Haltung seit Jahrhunderten. Die hinter uns liegende 3500-jährige Entwicklungsphase des rationalen Denkens in der linken Gehirnhälfte wird nach deren Vollendung wieder in den Strom eines ganzheitlichen Denkens einmünden, das getragen ist von dem ganzen Funktionskomplex des rationalen und analogen Denkens, des Fühlens und der Emotionalität, damit aus dem bestehenden Holon Mensch eine weitere Entwicklungsstufe hervorgehen kann.

Mein besonderes Interesse an der von M. Heidegger gedachten Seinsvergessenheit führte mich in vielen Gesprächen mit Freunden, Fachleuten verschiedener Disziplinen und dem Studium der Literatur zu einer Vernetzung des Wissens unterschiedlicher Fachbereiche, die Kenner der einzelnen Disziplinen notwendigerweise nicht befriedigen kann, da die Fülle des Stoffes eine detaillierte Darstellung aller Inhalte nicht zulässt und subjektive Interpretationen einen Konsens erschweren. Daher sollen wichtige Berührungspunkte verschiedener Epochen und Fachbereiche in ihrer Tiefe so weit ausgelotet werden, dass meine Argumente und Analogien nachvollziehbar werden und die Grenzziehungen des Ichs einer ganzheitlichen Schau des universalen Netzwerkes weichen. Die neuen Erkenntnisse der bisher unbewusst gebliebenen Quantendynamik sind Zeichen der kosmischen Selbstorganisation aller Systeme und Subsysteme. In meinem Buch >Wer ist der Mensch? Was ist Heilung?< erläutere ich quantenphysikalische Grundlagen für den heilenden Umgang mit biologischen Systemen.

Die Suche nach Erkenntnissen wurde von praktischen Erfahrungen bei systemischen Strukturaufstellungen nach Hellinger unterstützt. Die rätselhaften Vorgänge bei Strukturaufstellungen finden nachträglich in der Dynamik der Quantensysteme eine natürliche Erklärung, die neue Denkräume erschließt. Man kann sich der Erkenntnis nicht mehr entziehen, dass biologische Systeme und damit auch der Mensch von Quantensystemen gesteuert sind.

Dieses Buch kann keine erschöpfende Darstellung von Detailwissen sein. Es versucht eher mit einer Vernetzung von bisher getrennt handelnden Fachgebieten, einen Weg aus der konfrontativen Haltung der Seinsvergessenheit in das andere kooperative Denken des Da-Seins zu finden. Die Vernetzung einzelner Fachbereiche soll hinderliche Sprachbarrieren abbauen, damit das neue Potential in angemessener Weise ausgeschöpft werden kann.

Bei den Quellennachweisen der Zitate bedeuten GA: Gesamtausgabe Martin Heideggers, EM: Einführung in die Metaphysik, und ZS: Zollinger Seminare. GW steht für das Gesamtwerk von C. G. Jung, TA für sein Werk >Traumanalyse<, AP für >Amor und Psyche< von Erich Neumann.

Einleitung

Die Evolution des Ichs erhält durch die Verknüpfung verschiedener Mythen mit Martin Heideggers Denken, G.G. Jungs empirisch fundierten Erkenntnissen, Samuel Hahnemanns Lebenswerk und der Erkenntnisse der subatomaren Physik einen weiten Hintergrund. Die vergleichende Kombination ähnlicher Themen unterschiedlicher Fachbereiche und Zeiten führt in der Regel in die Nähe einer ganzheitlichen Anthropologie, die neue Sinnzusammenhänge erkennen lässt. Dazu gehört zum Beispiel ein formales und inhaltliches Verständnis für die Vernetzung der Begriffe >Seinsvergessenheit< und >Miasma<, aus der sich eine Ähnlichkeit beider Begriffe ableiten lässt. Damit betrete ich ein mir zunächst unbekanntes Universum. Das Buch spiegelt meinen Erkenntnisweg während der Erforschung der Evolution des Ichs wieder.

Die Entstehung und Entwicklung des Ich-Bewusstseins ist unlösbar mit dem Verlust des Bezugs des vorbewussten Ichs zum Unbewussten verbunden. Viele Überlieferungen, die in der Phase der Seinsvergessenheit während der Evolution der magischen und mythischen Bewusstseinsphasen des Ichs entstanden sind, lassen das Interesse bewusst werdender Menschen am Rätsel ihrer Entwicklung und Herkunft erkennen. Dies führt zu einer allmählichen Bewusstwerdung des Ichs über die Existenz des Unbewussten. Vor allem durch das Wirken

Peter Meyer-König

Der Sinn des anderen Denkens

Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte von Ich und Bewusstsein

234 Seiten, kart.
erscheint 2011

[Jetzt kaufen](#)



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de